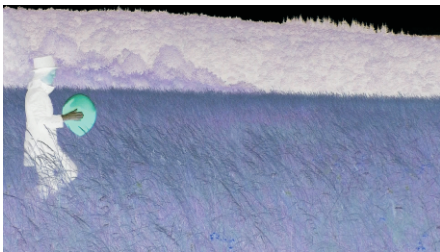


Deep Imagination

„Awake From A Dream“

Video

Auch in seinem neuen Video „Awake From A Dream“ zeigt Thorsten Sudler-Mainz, der Kopf hinter dem Projekt Deep Imagination seinen eigenen, unverkennbaren Stil. Zwar wird er oft mit Pink Floyd verglichen, deren Werke ihn auch zweifellos inspiriert haben. Aber er hat auf seine Weise eine Musikrichtung geschaffen, die ihn von vielen anderen Elektronikern unterscheidet.

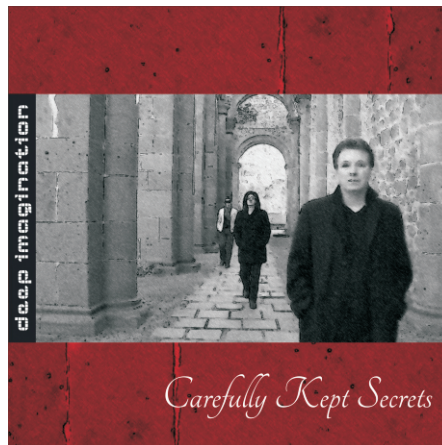


Wie auch bei seiner anderen Formation, Art Of Infinity, mit Thorsten Rentsch, bei der auch verschiedene Musikrichtungen, wie Ambient und Chill Out mit Elementen zum Beispiel aus dem Jazz gemischt, und mit akustischen Instrumenten, wie Saxophon, Gitarre und Percussion ergänzt werden, prägt Deep Imagination eine eigenständige Stilrichtung. Thorsten Sudler-Mainz ist nicht jemand, der allein in seinem Studio, umgeben von Keyboards und Computern, rein synthetische Musik produziert, sondern die Möglichkeiten der elektronischen Soundgestaltung mit real eingespielten Instrumental-Tracks und Gesang kombiniert.



Auf der einen Seite sind die tragenden Akkorde der Keyboardspuren, die mit ihrem Soundteppich eine homogene Atmosphäre erzeugen. Auf der anderen Seite bedient er sich erstklassiger Solisten, die mit ihren Stimmen und Instrumenten ihre eigenen Stilelemente einbringen und so das Gesamtwerk unverwechselbar machen. Und deshalb kann man nicht unbedingt sagen, Deep Imagination klingt wie Pink Floyd, sondern Deep Imagination klingt wie Thorsten Sudler-Mainz.

Das spiegelt sich auch im aktuellen Video wider. Auch dieses Mal treten Thorsten und seine Frau und Sängerin Ann Kareen Mainz sowie in Ausschnitten Gitarrist Günter Kaufmann selber im Video auf. Doch wie schon bei „Carefully Kept Secrets“ sind sie mehr zu erahnen, als zu erkennen, so dass der Fokus deutlich mehr auf der Musik, als auf dem Musiker selbst liegt.



„Awake From A Dream“ ist auf dem dem Album „Carefully Kept Secrets“ erschienen. (BSC Music | Prudence - Warner | Zebralution 2017)

Den „Dream“ hat Thorsten Sudler-Mainz jedenfalls eindrucksvoll dargestellt. Jeder kennt ähnliche Träume, bei denen alles diffus und verschwommen wirkt, ohne dass es in sich einen Sinn ergibt.

Auch in diesem Video tragen die digitalen Effekte dazu bei, allem etwas Rätselhaftes und Mysteriöses – eben Traumhaftes – zu geben. Dadurch, dass viele Sequenzen rückwärts abgespielt werden, entsteht der Eindruck, wirklich aus einem Traum zu erwachen und sich langsam rückwärts zu erinnern. Oder wie es Thorsten Sudler-Mainz mit eigenen Worten formuliert: „Es geht bei „Awake From A Dream“ darum, dass man es merken muss, wenn ein Traum ausgeträumt ist. Es kann dann ein neuer Traum an die Stelle treten. Man muss aufpassen, dass man nicht in und an einem Traum hängenbleibt, der schon längst vorbei ist. Das passiert jedem und dann muss man es sich eingestehen. Das nennt man dann vielleicht Erkenntnis...“



Und wenn man möchte, kann man auch die Requisiten als Metaphern sehen. Der Ballon, der ebenso leicht schweben, als auch wie ein Traum zerplatzen kann. Die Bälle, die andeuten, dass alles in Bewegung ist, und zuletzt der Ring, in dem sich alles zusammenfügt und der Kreis sich schließt. Eben „Awake From A Dream...“!

(Udo Herrmann | August 2017)